

Mit unserem Jägerkurs zum Erfolg

Erlernen Sie das jagdliche Handwerk von unseren erfahrenen und leidenschaftlichen Jägern der Kreisjägerschaft Rheinisch-Bergischer Kreis.

In Ihren Fachbereichen spezialisierte Ausbilder vermitteln Ihnen alle Inhalte für die bevorstehende Jagdprüfung und darüber hinaus fundierte Kenntnisse rund um die Jagd. Unsere individuelle Jagdausbildung garantiert Ihnen eine fundierte Vorbereitung zum Bestehen des Jagdscheins mit hoher Quote.

- Hoher Praxisbezug mit Exkursionen, Reviergängen, Praktischem Unterricht
- Eigene Präparate aller Tiere
- Eigene modernste Ausbildungswaffen
- Schießstand exklusiv für die Kursteilnehmer

Dauer/Inhalt:

180 Stunden Theorieunterricht
Schießübungen
Praxiseinheiten

Ausbildung Theorie:

Montag und Mittwoch 18:00 – 21:15 Uhr

Schießausbildung:

Freitag Nachmittag

Vielen Dank an unsere Sponsoren:



Bergische Jagdschule

Die Bergische Jagdschule gehört zur Kreisjägerschaft Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Stefan Bahr

Lehrgangsleitung

jaegerkurs@kjs-rbk.de

Telefon 0160-96353015

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:

www.Bergische-Jagdschule.com

Voraussetzungen:

- **16 Jahre** für den eingeschränkten Jugendjagdschein (Kurs und Prüfung mit 15 Jahren möglich).
- **18 Jahre** für den uneingeschränkten Jagdschein.
- **Nur wer von den Behörden** als zuverlässig eingestuft wird, also ein tadelloses polizeiliches Führungszeugnis vorweisen kann, wird zur Jägerprüfung zugelassen.

Teilnahmegebühr:

Die reguläre Teilnahmegebühr beträgt 1.490,00 €. Für Jugendjagdscheinanwärter (Jugendliche unter 18 Jahren bei Prüfungstermin) beträgt die Lehrgangsgebühr 550,00 €.

Kosten für den Schießstand sind darin enthalten. Kosten für Wurfscheiben und Munition kommen nach individuellem Verbrauch dazu.

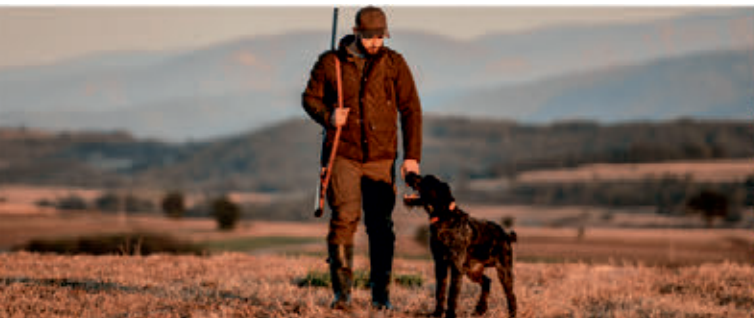


Bergische Jagdschule



Ihre Jagdschule im
Rheinisch-Bergischen Kreis

www.Bergische-Jagdschule.com



Jägerkurs „Theorie“

Wildbiologie, Tierkunde:

Kenntnisse über jagdbare und nicht jagdbare freilebende Tierarten in Deutschland, Wildökologie, Naturschutz, Biotopgestaltung und -schutz, Ökologie.

Jagdpraxis:

Jagdbetrieb (einschließlich Abschussplanung sowie Planung und Durchführung einer Gesellschaftsjagd), Wildhege, Schätzung des Wildbestands und Wildbewirtschaftung, Wildschadenverhütung, Land- und Waldbau, Fallenjagd und Fanggeräte, Jagdethik, Waidgerechtigkeit, Geschichte der Jagd, jagdliches Brauchtum.

Waffenkunde:

Waffenrecht, Waffentechnik, Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen), Aufbewahrung, Pflege, Munition, kalte Waffen, Optik, Sicherheitsbestimmungen, Waffenhandhabung.

Hundewesen:

Jagdhunderassen, Haltung, Ausbildung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Krankheiten.

Wildkrankheiten

und Behandlung von erlegtem Wild:

Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen, Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets als Lebensmittel, Wildkrankheiten und -seuchen, Trophäenkunde, Tierkörperbeseitigung.

Recht:

Jagd-, Tierschutz-, Naturschutz- und Landschaftspflegerecht sowie alle weiteren die Jagd beeinflussenden Rechtsbereiche einschließlich Unfallverhütungsvorschriften und anderer Sicherheitsbestimmungen.

Jägerkurs „Praxis“

Durch Reviergänge und Exkursionen werden Kenntnisse der Revierpraxis und der Jagdorganisation vermittelt und das Wissen über Flora und Fauna wird entsprechend vertieft.

Dazu gehören zum Beispiel das Erkennen von Wild- und Kulturpflanzen, verschiedener Tierfährten und das Verhalten im Revier.

Auch die Unfallverhütungsvorschriften – etwa beim Bau von Hochsitzen – spielen eine große Rolle.

Die Schießausbildung

In der praktischen Ausbildung steht der sichere Umgang mit der Langwaffe (Büchse und Flinte) und der Kurzwaffe (Pistole und Revolver) an erster Stelle.

Die Schießfertigkeit wird auf einem Schießstand trainiert.

Büchse (Kugel):

Häufigstes Ziel ist die Rehbockscheibe, die sitzend aufgelegt auf 100 Meter Entfernung beschossen wird. Ebenfalls gefordert wird die Disziplin „laufender Keiler“. Schuss stehend freihändig auf bewegliches Ziel (50 bis 60 Meter).

Flinte (Schrot):

Hier werden Wurfscheiben (Skeet) beschossen.

Kurzwaffe:

Die Ausbildung umfasst auch die Handhabung und das Übungsschießen von Kurzwaffen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an: 0160-96353015

Ihr Stefan Bahr

Unser Jägerkurs beinhaltet:

- Im theoretischen Unterricht werden Ihnen alle Inhalte der Prüfungsfächer vermittelt
- Praktische Schießausbildung durch versierte Schießlehrer auf exklusiv zur Verfügung stehendem Schießstand, inkl. Schießstandgebühren und Versicherung
- Benutzung von modernsten Waffen, mit denen bei der Prüfung geschossen wird
- Life-Vorstellung der wesentlichen Jagdhunderassen durch die Jagdgebrauchshundegruppe des Rheinisch-Bergischen Kreises
- Vorstellung der Tier-Präparate der Rollenden Waldschule
- Möglichkeiten in Revieren des Rheinisch-Bergischen Kreises den praktischen Jagdbetrieb kennen zu lernen
- Seminar Aufbrechen und Versorgen des erlegten Wildes
- Kostenlose Basis-Mitgliedschaft im Landesjagdverband NRW e.V. (bis zum Jahresende des Prüfungsjahres). Nach erfolgreich absolvierter Jägerprüfung ist der Jagdbeitrag von 45,00 € jährlich zu zahlen.
- Kostenloses Abonnement der Verbandszeitschrift „Der Rheinisch Westfälische Jäger“
- Simulierte Jägerprüfung (schriftlich und mündlich)
- Kursteilnehmerhaftpflichtversicherung für die Dauer des Vorbereitungslehrgangs
- Eine Urkunde / Jägerbrief nach bestandener Prüfung
- Unterrichtsmanuskript Jagdrecht, zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung in NRW
- Anschußseminar
- Schulung zur kundigen Person und Zertifikat

